

DEINE BOLIVIEN-NETZ NEWS

Newsletter 04/2017

NOVEDADES

Vom 7. bis 9. April fand in Darmstadt-Eberstadt die 16. Konferenz des Bolivien-Netzes „Bolivien-Verbindet“ statt, von der es einiges zu berichten gibt. In Projektwerkstätten wurden die Vereinsaktivitäten der kommenden Monate geplant, bestehende Projekte evaluiert und neue Ideen gesponnen. Auch eine Mitgliederversammlung stand auf dem Programm, aus der eine neue Vorstandsriege hervorging...



LIEBE UNTERSTÜTZER UND FÖRDERER DES BOLIVIEN-NETZES,

der erste Newsletter dieses Jahres und es gibt einiges zu berichten vom 16. Treffen des Bolivien-Netzes „Bolivien-Verbindet“. Rund ein Dutzend Teilnehmer trafen sich am Wochenende des 7. bis 9. Aprils im Naturfreunde Haus Riedberg in der Nähe von Darmstadt zu einem bunten und vielfältigen Programm. Ein Ausflug zur Burg Frankenstein, Lagerfeuer am Samstagabend, ein „Konzeptwettbewerb“ zur Ausrichtung der Vereinsarbeit, Projektwerkstätten und am Sonntag die offizielle Mitgliederversammlung – es war viel geplant.

PROJEKTWERKSTÄTTEN

In den vergangenen drei Apriltagen stand traditionsgemäß die Vereinsarbeit im Vordergrund. Gesucht wurde dieses Mal ein Konzept, eine grundsätzliche Orientierung, die es uns ermöglicht Zeit, Kraft und Gelder ziel führend in bestehende und neue Projekte des „Bolivien-Netzes“ einzusetzen.

- Ideenwettbewerb:

Und dazu wurde am Samstagvormittag ein „Ideenwettbewerb“ ausgerufen. In Kleingruppen wurde über die konzeptionelle Ausrichtung des „Bolivien-Netzes“ diskutiert. Sollte der „Reverse-Freiwilligendienst“ ALAS, der vor zwei Jahren auslief, wiederaufgelebt werden? Oder der Fokus verstärkt auf das im letzten Jahr ins Leben gerufene Praktikumsprojekt gelegt werden? Welche Arbeit wollen wir in Deutschland, welche in Bolivien leisten? Die Meinungen waren verschieden, die Diskussion kontrovers. Einig war man sich jedoch in zwei entscheidenden Punkten: 1. Das „Bolivien-Netz“ lebt durch Aktivitäten in beiden Ländern, hier in Deutschland wie auch in Bolivien. Und 2. Vernetzung soll – treu dem Vereinsmotto – gefördert werden. Den Wettbewerb gewann eine Kompromisslösung, die neben den bereits erwähnten Zielen, folgende weitere Ansätze verfolgt.

- DAS BOLIVIEN-FESTIVAL:

Für Sommer 2018 ist in Deutschland ein Festival angedacht, das Bolivien und dessen vielfältige, faszinierende Kultur in den Mittelpunkt stellt. Es soll Anlaufstelle für Bolivien-Interessierte und Begeisterte sein, für in Bolivien (bzw. Lateinamerika) engagierte Vereine und Gruppen, für Jung und Alt. Dabei soll die bolivianische Kultur über Tanz, Musik und natürlich über das Kulinarische vertreten sein. Zugleich wollen wir aber auch ein



Eindrücke von dem „Ideen-Wettbewerb“



Wanderung am Samstagnachmittag

kritischer Blick auf das Andenland werden – die wirtschaftliche und gesellschaftliche Situation, politische Entwicklungen und ökologische Zukunftsthemen gemeinsam diskutieren. Näheres zum Konzept – zu Ort, Datum und Programm – wird die Arbeitsgruppe, die sich an diesem Wochenende gebildet hat, in den kommenden Monaten erarbeiten. Doch Unterstützung – ob mit Ideen, Kontakten oder organisatorischem Know-How (auch von all denjenigen, die nicht zur Konferenz kommen konnten) ist immer willkommen.

- DAS BOLIVIEN-NETZ IN BOLIVIEN:

Die zweite Arbeitsgruppe des Wochenendes beschäftigte sich mit der Idee des „bolivianischen“ Bolivien-Netzes. Der Anspruch ist groß. Um nicht als reiner Geldgeber fremde Projekte in Südamerika zu unterstützen, möchten wir selbst in Bolivien „Strukturen“ aufbauen. Und wenden uns dabei vor allem an Studenten – schließlich ist der Großteil unserer Bewegung auch an der Uni. Wir möchten zunächst im kleinen Rahmen, über private Kontakte und deshalb vorrangig im Raum Santa Cruz, eine Gruppe junger Menschen sammeln, die in ihrem Land etwas verändern, bewegen wollen. Aus eigener Erfahrung wissen wir wie wenig Möglichkeiten es für eine studentische Gruppe an bolivianischen Universitäten gibt, selbst soziale Projekte zu initiieren und durchzuführen. Oftmals werden bestehende Einrichtungen unterstützt, einmalig Gelder, Spielsachen oder Kleidung gesammelt, doch eigene Wünsche und Ideen umzusetzen, was mit dem Maßstab deutscher Universitäten selbstverständlich wirkt, ist in Santa Cruz, La Paz und Co. schwierig. Unsere Idee ist sicherlich herausfordernd und langfristig, doch sind wir überzeugt, gemeinsam viel erreichen zu können. Deshalb auch dieser Stelle der Appell, Kontakte und Ideen in das Projekt mitfließen zu lassen.

WEITERE PROJEKTE:

Neben dem „Konzeptwettbewerb“ bot das Wochenende auch Raum für den Austausch über bestehende Projekte wie der jährliche Kalender, der sich auch dieses Jahr wieder gut verkauft hat. 2017 war das Leitthema übrigens religiöse Feste und Bräuche. Vom 23. bis 25. Juni findet in St. Augustin bei Bonn das „Muy pronto“-Seminar für angehende Bolivien-Freiwillige statt. Mit diesem Angebot möchten wir zukünftige Freiwillige bei ihrem „großen Abenteuer“, Bolivien und den Freiwilligendienst, unterstützen und – natürlich Vorfreude wecken.

Wie bereits angesprochen wurde bei diesem Treffen auf über „Vernetzung“ diskutiert. Die Vernetzung innerhalb des Vereins, aber auch mit anderen Organisationen soll gestärkt werden, u.a. durch mehr persönliche Treffen der Projektgruppen oder gemeinsame Aktivitäten. Und dafür stehen sogar schon Termine im Mai und Juni fest.



Das Küchenteam in Action

Text von Theresa Herbold, Bilder von Elli Stauß

So erreichst du uns

Bolivien-Netz

info@bolivien-netz.org

www.bolivien-netz.org



SPASS UND GEMEINSCHAFT

Darüber hinaus bot auch dieses „Bolivien-Verbindet“-Treffen Zeit für Spaß und Gemeinschaft, den Austausch mit alten und neuen Freunden. Bei der Wanderung zur nahegelegenen Burg Frankenstein am Samstagnachmittag konnten wir die erste Frühjahrswärme genießen und mit einem Lagerfeuer den Samstagabend ausklingen lassen.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Am Sonntag stand die Mitgliederversammlung des Bolivien-Netzes auf dem Programm, in dessen Rahmen ein Blick auf das vergangene Jahr geworfen, der Kassenbericht durch den Kassenwart Johannes Schurr vorgestellt sowie ein neuer Vorstand gewählt wurde. Johannes Schurr, Kristin Brandenburger, Jennifer Koppelin, Pamela Rothaupt und Theresa Herbold bilden nun die neue Vorstandschaft. Näheres dazu ist im Protokoll der Mitgliederversammlung zu finden.

Wir danken an dieser Stelle von Herzen den ehemaligen Vorständen Elizabeth Stauß, Lea Burwitz und Gabriela Alcoba für ihr großes Engagement und wünschen dem neuen Vorstand alles Gute für seine Arbeit.

HASTA PRONTO

Für die Organisation des Bolivien-Verbindet Treffens gilt ein besonderer Dank an Elizabeth Stauß und das Ehepaar Rothaupt, Pamela und Basti, die mit einer exzellenten bolivianischen Küche für das leibliche Wohl der Teilnehmer sorgten.

Es war Tage, die im Nu vergingen, vollgepackt mit interessanter Projektarbeit, gemeinsamen Austausch und einer großen Menge Spaß. Wir alle gehen aus dieser Konferenz mit viel Motivation, unsere vielfältigen Projektideen in Realität umzusetzen.

Und über diese Ergebnisse werden wir euch weiterhin auf dem Laufenden halten.

Bis dahin „Hasta pronto“

Dein Bolivien-Netz